Kapitel 30

Kapitel 29

Lekko używane

Ich musste zu meiner ersten Ausbildungsstelle nach Deutschland. Erster Tag, der durfte auf keinen Fall schiefgehen. Natürlich hatte ich auf meinen Vater gewartet, der mich bringen sollte, und natürlich kam er nicht. Also musste ich allein los.

Was mir blieb, war der Audi meines Vaters. Ein Audi 100, ehemals ein Taxi, mit Turboschaden. Dass es ein Taxi gewesen war, hätte mein Vater nie zugegeben. Für ihn war das keine Taxifarbe. Das war „kość słoniowa", Elfenbein. Klang gleich viel edler. Und sechshunderttausend Kilometer waren bei meinem Vater nun mal „lekko używany", leicht gebraucht.

Mit dem Turboschaden war der Wagen ungeheuer flink, vorausgesetzt, man brachte ein paar Stunden Geduld mit. Im ersten Gang fünf, im zweiten dann schon fünfzehn. Und trat man beherzt aufs Gas, entwickelte sich hinten aus dem Auspuff in aller Ruhe das Kernkraftwerk Biblis.

Mein Onkel half, so gut er konnte. Er gab mir einen Zwanzig-Liter-Kanister Diesel mit und tankte voll. Ich kaufte mir noch eine Stange Zigaretten, und dann fuhr ich los. Bryan Adams im Radio, Liebeskummer im Gepäck, und vor mir die ganze Strecke nach Deutschland.

Die Berge hoch und runter. Jedes Mal, wenn es bergauf ging und ich Gas gab, baute sich hinter mir wieder der Kühlturm auf und legte sich als weiße Wand über die Autobahn. Die Autos, die mich überholten, und das war nicht schwer, denn bergauf brachte ich es auf vierzig, fünfzig, wenn überhaupt, kurbelten die Scheibe herunter, winkten und riefen mir zu: „Achtung, dein Kofferraum brennt!" Irgendwann hatte ich mich daran gewöhnt. „Ja, ja", sagte ich dann nur, „das Modell hat das so."

Über die Grenze kam ich noch. Aber den Zwanzig-Liter-Kanister hatte ich da längst verbraucht, und der Tank ging unaufhaltsam zur Neige. Bei Nürnberg fuhr ich auf einen Parkplatz und dachte: Und jetzt? Gleich bleibst du auf der Autobahn stehen, am Tag vor dem ersten Arbeitstag.

Aber ideenreich bin ich, das habe ich von meinem Vater. Ich nahm meine Stange Zigaretten, ging zu den Lastwagenfahrern und fragte, ob man, wenn der Tank leer sei, vielleicht etwas tauschen könne. Sie waren begeistert. Raucher, alle, und dringend auf Nachschub aus. Sie zapften mir Diesel von ihren Lastwagen ab, ich gab die Zigaretten, und alle waren zufrieden.

So kam ich am Ende doch noch an. Pünktlich zum ersten Tag.

Josefs Regel: Leicht gebraucht ist alles. Man muss es nur leicht genug nehmen.